# Kirchen- bote

der Evangelisch –Lutherischen Kirchengemeinde Arzberg

Nr. 8/9
August und
September 2025
Jahrgang 66

Wunsiedler Weiher, Foto: Ernst Raithel

## Wir wünschen einen schönen Sommer!

# Der Monatsspruch für den August 2025

***Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag***
***und stehe nun hier und bin sein Zeuge.***

(Apostelgeschichte 26,22)

Liebe Gemeinde,

dieser Monatsspruch spricht mich unmittelbar an. Denn wirklich durfte ich Gottes Hilfe immer wieder in den verschiedensten Lebenssituationen erfahren, wofür ich Gott sehr danke.
Ich denke zum Beispiel an schwierige Prüfungen in Schule und Studium, wo ich Gottes Hilfe erlebt habe. Das Gebet hat mir oft geholfen, ruhig zu werden und die Aufregung zu bändigen. Mir ist dabei ein biblischer Zuspruch wichtig geworden: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim. 1,7) Auch in beruflichen Herausforderungen und Schwierigkeiten hat mir dieses Wort Mut gegeben, im Vertrauen voranzugehen und die Hoffnung nicht zu verlieren. Diesen Mut bekam ich auch privat von Gott häufig geschenkt, zum Beispiel als ich vor mehr als 26 Jahren voller Herzklopfen meiner lieben Frau Nicole einen Heiratsantrag machte.
Und Gott sei Dank ist es auch heute so: Immer wieder bete ich in ganz alltäglichen Situationen und darf oft über Hilfe, Schutz und Bewahrung staunen und mich freuen. Zum Beispiel im Straßenverkehr oder bei verschiedensten Gesprächen. Viele Beispiele mehr gäbe es zu nennen. Die Hilfe erfolgte manchmal durch Menschen, manchmal haben sich Situationen einfach so gefügt, dass es viel besser ging als von mir zuvor befürchtet, manchmal habe ich in mir drin eine Kraft und Ruhe gespürt, die nicht aus mir selber kam. Manchmal ist es allerdings auch so, dass trotzdem Probleme bleiben und nicht alles unmittelbar gelöst ist. Das gehört auch zur Vollständigkeit und Wahrhaftigkeit dazu. Aber dennoch kann ich immer zu meinem Gott beten, mit ihm in Verbindung bleiben. Allein das hilft schon enorm, denn ich weiß: Ich bin nicht allein. Jemand trägt und hält mich.
Dafür möchte ich Zeuge sein. Damit viele Menschen es erfahren und erleben.
Nicht nur im Beruf, auch im Alltag und im ganzen Leben. Ein Wort von Manfred Siebald hat mich nachdenklich gemacht: *„Wer das Wasser in der Wüste kennt und es verschweigt, der ist schuld, wenn Sterbende es übersehn. Wer im Moor die festen Wege kennt und sie nicht zeigt, der ist schuld daran, wenn andre untergehen.“*
So möchte ich Jesus Christus als das lebendige Wasser, als das Brot des Lebens verkündigen und dabei helfen, dass möglichst viele Menschen einen Zugang zum christlichen Glauben, zu Jesus Christus als Retter und Erlöser gewinnen.
Denn Gott möchte, „dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ (1. Tim. 2,4)
Dazu lasst uns alle mithelfen. Wir alle sind zu Zeugen des Glaubens berufen.
Nicht immer sind große Worte nötig. Manchmal ist stille, aufrichtige Anteilnahme

oder schnelles, unkompliziertes Helfen genauso wichtig. Meist spüren wir, wenn wir aktiv werden sollten. Ich wünsche uns den Mut und das Gottvertrauen, dass dann auch zu tun. Oft werden einem dadurch wirklich schöne, wertvolle Erlebnisse geschenkt. Gott traut jedem von uns Großes zu. Jeder und jede hat seine ganz besonderen Begabungen und Fähigkeiten. Vielen Dank allen, die sich hierbei immer wieder einbringen, und vielen Dank allen, die das treu und regelmäßig im Gebet unterstützen.
Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen allen von Herzen einen schönen Sommer, viele schöne Erlebnisse, Gesundheit, Gottes reichen Segen und alles erdenklich Gute.

Viele Grüße, Ihr Pfarrer
Carsten Friedel

## Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

**Kirchgeld 2025**

Vielen Dank für das gezahlte Kirchgeld 2024. Auch in diesem Jahr 2025 möchten wir Sie wieder sehr herzlich um Ihr Kirchgeld und um Ihre Hilfe bitten. Es ist dieses Mal für Baumaßnahmen an Kirchberg und Pfarrhaus bestimmt.
Die Kirchgeldschreiben 2025 werden Anfang September durch die Landeskirche München verschickt. Das Kirchgeld kommt zu 100% Ihrer Kirchengemeinde in Arzberg zugute und bleibt immer vor Ort. Für Ihre großzügige Unterstützung sind wir sehr dankbar.

**Neue Präparandinnen und Präparanden**

Die Einladung erhalten Jugendliche, die zwischen 01.10.2012 und 30.09.2013 geboren sind. Sollte ein Jugendlicher früher konfirmiert werden (wegen Einschulungstermin u. Ä.), melden Sie dies bitte im Pfarramt.
Die Konfirmation findet am Sonntag, 4. April 2027 statt.

**Erntedank mit Familiengottesdienst und unseren beiden Kindergärten**

Herzlich eingeladen sind Sie zu unseren Erntedank-Festgottesdiensten am 5. Oktober! Sehr gerne können Sie Ihre Erntegaben zum Schmücken unserer Altäre wieder in der Woche vorher im Pfarramt bzw. der Kirche abgeben. Herzlichen Dank!

**Zuständigkeiten während der Vakanz der ersten Pfarrstelle**

Ab dem 01.09.2025 ändern sich in unserer Kirchengemeinde einige Zuständigkeiten, bis die erste Pfarrstelle wieder besetzt ist. Die Leitung des Pfarramtes und Kirchenvorstandes wird Pfarrer Jörg Mahler aus Röslau wahrnehmen. Wenn Sie im ersten Pfarrsprengel wohnen, bitten wir um Folgendes: Für eine Taufe, Trauung, Aussegnung oder Beerdigung melden Sie sich bitte in unserem Pfarramt. Dort wird alles zentral organisiert. Die Kasualien des ersten Pfarrsprengels werden meistens von Pfarrerin Pröbstl aus Hohenberg übernommen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn nicht alle Geburtstagsbesuche wie gewohnt abgedeckt werden können. Wir sind bemüht, einen Besuchsdienst auch ehrenamtlich einzurichten. Sollten Sie einen Besuch des Pfarrers wünschen, dürfen Sie sich selbstverständlich auch im Pfarramt melden. Ganz herzlichen Dank allen, die mithelfen, diese besondere Zeit gut zu meistern!

# Kinderhaus „Sonnenschein“

Im Juli feierten wir im Kinderhaus Sonnenschein unser 30jähriges Kindergartenjubiläum.
Der Name war an diesem Tag leider nicht Programm und so feierten wir unser Jubiläum mit Regen von oben, aber ganz viel Sonnenschein am Kindergartengelände.
Die Kinder hatten ganz fleißig geübt und so wurde es trotzdem ein gelungenes Fest.

Wir starteten am Vormittag mit einem Zeltgottesdienst, der unter dem Motto: „Gottes Hände sind wie ein großes Zelt“ stand. Die Großen zeigten in einem kleinen Anspiel, wie wichtig helfende Hände sind, und zeigten danach auf, was sie mit ihren Händen alles machen können. Aber über allem sind Gottes Hände, die uns beschützen wie ein Zelt. Die Kinder verstanden diese Symbolik an diesem Tag gut, „weil uns das Zelt auch vor dem Regen beschützte, so wie große Hände“, wie ein Kind gut den Vergleich zog. Am Ende des Gottesdienstes teilte Pfarrer Friedel noch Zauberhandtücher mit dem Zuspruch: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ aus.

Am Nachmittag führten die Kinder eine Reise um die Welt vor, bei der uns eine Ente von Kontinent zu Kontinent führte.
Die Kleinen starteten in Europa mit einem Tanz zu „Like ice in the sunshine“, dann ging es weiter nach Afrika, wo die Mittelkinder zu „Simamakaa“ einen Stuhltanz vorführten. In Asien gab es von den Großen einen Drachentanz zu sehen. Dann waren wieder die Kleinen dran, die in Australien einen träumenden Koala und viele hüpfende Kängurus zeigten. Die Mittelkinder machten zu „Dosido“ einen Squaredance und die Großen tanzten zur „Fröhlichen Jagd“.

Den Abschluss gestalteten alle gemeinsam mit dem Lied „We are the world, we are the children“. Die Kinder machten ganz toll mit und bekamen dafür auch den verdienten Applaus.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Jubiläum gelingen konnte. Danke an alle Kinder und unseren Pfarrer Friedel, danke an alle Kuchenbäcker/innen, an alle Helfer in den Ständen, an unseren Elternbeirat, der tolle Preise für das Kindergartenquiz sammelte und tatkräftig mithalf, an die Auf- und Abbauer, an die Dorfgemeinschaft Schlottenhof für das Ausleihen des Zeltes, an die Stadt Arzberg und den TSV Arzberg-Röthenbach für das Ausleihen der Bierzeltgarnituren und nicht zuletzt an alle Gäste, die gute Laune trotz schlechtem Wetter hatten und für Umsatz sorgten, an die Schulkindmädels, die spontan Spenden für die Kinder sammelten, und natürlich an alle, die wir jetzt vergessen haben. Ein großes Dankeschön natürlich auch an Simon Fritsch für die Traktorrundfahrten und Martin Dittrich für die Fahrten mit dem Feuerwehrauto.

**Ohne euch Helfer und Unterstützer wäre ein Fest nicht möglich!**

# 80 Jahre CVJM Arzberg

***Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.***

(Psalm 36,6 – Losung 30.05.1945)

Der CVJM Arzberg feierte am 31. Mai ein stolzes Jubiläum: 80 Jahre gelebte Gemeinschaft, christliche Jugendarbeit und sportliches Engagement. Zahlreiche Gäste, darunter Mitglieder, Ehemalige sowie Vertreter der Kirchengemeinde, der Stadt Arzberg und des CVJM Landesverbands Bayern, trafen sich im Gemeindehaus, um dieses besondere Ereignis zu begehen.

Die Feier begann mit einem festlichen Gottesdienst, der vom 1. Vorsitzenden Christian Hinz geleitet und musikalisch vom Posaunenchor begleitet wurde. Die Predigt hat Daniel Gass vom CVJM Landesverband gehalten.

Er erinnerte an die Anfänge am 30. Mai 1945 – nur wenige Wochen nach dem Ende des 2. Weltkriegs – als Hans Melzer seine erste Gruppenstunde abhielt. „Es war eine Zeit des Neuanfangs und so kurz nach Ende des Kriegs ein Ort, an dem junge Menschen wieder Orientierung, Gemeinschaft und Halt fanden“.

Er blickte auch in die Zukunft und forderte alle im Verein auf, mit dieser Arbeit weiterzumachen.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle zu einem Sektempfang vor der Kirche. Bei strahlendem Sonnenschein gab es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und um auf das Jubiläum anzustoßen.

Danach folgte der Festakt im Gemeindehaus. Erster Bürgermeister Stefan Göcking richtete herzliche Grußworte aus und erinnerte sich an die eigenen Erlebnisse auf CVJM-Freizeiten in seiner Jugend. Er hob das Engagement des Ver-

eins für die Stadtgesellschaft hervor und betonte, wie wichtig die Arbeit des CVJM für die Stadt und ihre Einwohner war und ist, z.B. die vielen Einsätze des Posaunenchors. Er forderte alle Mitglieder auf: „Macht weiter so!“.

Auch Pfarrer Carsten Friedel richtete ein Grußwort an die Gäste, darin verband er die Bedeutung des christlichen Glaubens mit dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder. Er würdigte insbesondere die generationsübergreifende Kontinuität des Vereins und dankte allen, die sich über Jahrzehnte hinweg für die Jugendarbeit eingesetzt haben.

Anschließend begrüßte der 1. Vorsitzende Christian Hinz die Festversammlung, dabei ausdrücklich auch die Ehrenmitglieder Gerlinde Melzer, Willi Elbel und Herbert Simmerer, sowie die anwesenden ehemaligen Vorsitzenden Erwin Scherer und Klaus Schönauer.

In seiner Rede blickte er auf die bewegte Geschichte des Vereins zurück, würdigte den Mut und den Geist Hans Melzers, der mit der Jugendarbeit begann und den Verein jahrzehntelang führte, er dankte allen Wegbegleitern und Engagierten und warb für eine aktive Mitarbeit auch in Zukunft.

Besonders hob er das große Engagement der Abteilungen und aller Übungsleiter hervor, die mit frischen Ideen und viel Einsatz die Arbeit im Sinne der Gründungsgeneration fortführen: „Ihr seid das Rückgrat unseres Vereins. Ihr schenkt eure Zeit – und mehr noch: ihr lebt die Werte, für die der CVJM steht. Eure Arbeit mag oft im Verborgenen geschehen, aber sie ist niemals vergeblich. Sie ist ein Segen für viele“.

Er blickte auch auf die Herausforderungen der jüngeren Vergangenheit zurück. So z.B. auf Corona, was die Vereinsarbeit fast zum Erliegen brachte oder an eine Zeit, in der die finanzielle Lage so dramatisch war, dass Mitglieder sogar selbst dem Verein Geld leihen oder spenden muss-

ten, um laufende Rechnungen zahlen zu können. Durch kluge Entscheidungen der Vorstandschaft und durch die Unterstützung aller Abteilungsleiter im Hauptausschuss konnten diese Krisen gemeistert werden. „Die Aufgabenstellung an eine Vorstandschaft mag sich verändert haben – wir haben reagiert!“.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Die letzten Ehrungen fanden im Rahmen einer Feierstunde vor zehn Jahren statt. Für mind. 40 Jahre Mitgliedschaft wurde die goldene Ehrennadel verliehen, für 25 Jahre die silberne Nadel – ebenso bekam jeder eine Urkunde und ein Präsent.

Der 2. Vorsitzende Alexander Schnabel übernahm die Auszeichnung der anwesenden Jubilare. Er würdigte humorvoll, aber herzlich das Engagement der Geehrten. Er selbst bekam die goldene Ehrennadel angesteckt. Alle Geehrten nahmen die Auszeichnungen sichtlich bewegt und unter großem Applaus entgegen – ein lebendiges Zeichen dafür, wie stark die Verbundenheit zum Verein über Generationen hinweg gewachsen ist.

Nach den Ehrungen bedankten sich beide mit einem Geschenk bei ihrem Vorstandskollegen Thomas Fürbringer, der bei der Planung und Vorbereitung der Jubiläumsfeier sowie bei der Chronik sehr viel übernommen hatte – ebenfalls dankten sie Doris Schwarz und Marion Fürbringer für die Gestaltung der Räume, die guten Ideen bei der Vorbereitung und für den reibungslosen Ablauf selbst während des Festakts mit einem Blumenstrauß.

Auch Dieter Scholz, der dem Verein auch nach seinem Weggang aus Arzberg stets treu verbunden blieb, wurde gedankt. Christian Hinz würdigte die engagierte Unterstützung bei der Vorbereitung der Jubiläumsfeier und hob hervor, wie wertvoll solche langjährige Verbundenheit für das Vereinsleben sei.

Besonders bewegend wurde es, als der 95-jährige Siegfried Schricker, das letzte noch lebende Gründungsmitglied, unter großem Applaus ein Geschenk als Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhielt. In kurzen, eindrucksvollen Worten berichtete er von der allerersten Gruppenstunde. „Wir hatten nichts“, erinnerte er sich. „In dieser Zeit sei der CVJM ein Lichtblick für viele junge Menschen gewesen, die nach Halt suchten“. Er berichtete von den ersten Freizeiten und davon, wie Hans Melzer ihn damals eher unfreiwillig zum Arzberger Kantor machte – ein Amt, das er viele Jahrzehnte ausübte und das ihn bis heute begleitet.

Nach dem Festakt lud der Verein zum gemütlichen Beisammensein mit leckeren Snacks ein. Für die jüngeren Besucher war durch die Betreuung der Volleyball-Jugend ebenfalls bestens gesorgt.

Viele Ehemalige nutzten die Gelegenheit, in alten Fotoalben zu blättern, über frühere Freizeiten, Gruppenstunden oder Sportveranstaltungen zu plaudern und sich über das Wiedersehen zu freuen. Eine Chronik in Bildern konnte im extra eingerichteten Kino bewundert werden und eine gedruckte Chronik konnte jeder mit nach Hause nehmen. (Wer Interesse an einer gedruckten Ausgabe hat, darf sich gerne melden, sie liegen aber auch in der Kirche aus.)

Klaus Schönauer und Ben Frey sorgten für die musikalische Umrahmung des Abends, was für eine beschwingte, aber zugleich familiäre Atmosphäre sorgte.

Das 80-jährige Jubiläum war nicht nur ein Fest der Erinnerung, sondern auch ein ermutigender Ausblick in die Zukunft. Der CVJM Arzberg zeigte, wie lebendig christliche Sport- und Jugendarbeit sein kann – getragen von ehrenamtlichem Engagement, Glauben und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Am Ende konnte man übereinstimmend von allen Gästen hören: „Schäi war‘s!“.

Christian Hinz und Alexander Schnabel

# Gottesdienste im August und September

## August

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag,** | **Kollekte für den Studienfonds** | | |
| **03. August** | Röthenbach | 8.30 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Stief) |
| 7. So. n. Trin. | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Stief) |
| **Sonntag,** | **Kollekte für Kindertagesstätten** | | |
| **10. August** | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Lektor Hinz) |
| 8. So. n. Trin. | | | |
| **Sonntag,** | **Kollekte für unsere Kirche** | | |
| **17. August** | Grafenreuth | 8.30 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Wolfgang Scheel) |
| 9. So. n. Trin. | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Wolfgang Scheel) |
| **Sonntag,** | **Kollekte für den Verein zur Förderung des christlich-jüdischen** | | |
| **24. August** | **Gesprächs in der ELKB** | | |
| 10. So. n. Trin. | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Stief) |
| **Sonntag,** | **Kollekte für unseren Kirchenkreis Bayreuth** | | |
| **31. August** | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Prädikant Schönauer) |
| 11. So. n. Trin. | | | |

# September

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonntag,** | **Kollekte für das Diakonische Werk Bayern** | | |
| **07. September** | Röthenbach | 8.30 Uhr | Gottesdienst (N.N.) |
| 12. So. n. Trin. | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (N.N.) |
| **Sonntag,** | **Kollekte für unseren Kindergottesdienst** | | |
| **14. September** | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (N.N.) |
| 13. So. n. Trin. | | | |
| **Sonntag,** | **Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD** | | |
| **21. September** | Grafenreuth | 8.30 Uhr | Gottesdienst (Pfrin. Pröbstl) |
| 14. So. n. Trin. | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfrin. Pröbstl) |
| **Sonntag,** | **Kollekte für die Männerarbeit** | | |
| **28. September** | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Lektor Hinz) |
| 15. So. n. Trin. | | | |

# Oktober

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Freitag,** | | | |
| **03. Oktober** | Kothigenbibersbach am Feld-/Wegkreuz | **10.30 Uhr** | Ökumenische Dankandacht (Pfr. i.R. Hartmut Strasse und Diakon Plötz) |
| **Sonntag,** | **Kollekte für Mission EineWelt** | | |
| **05. Oktober** | Grafenreuth | 8.30 Uhr | Festgottesdienst (Pfr. Stief) |
| Erntedank | Arzberg | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst (Pfr. Stief) |
| | Arzberg | 18.00 Uhr | Ökumenischer Notfallseelsorgegottesdienst für die Einsatzkräfte im Landkreis (Pfr. Stief) |
| **Sonntag,** | **Kollekte für das Diakonische Werk Bayern** | | |
| **12. Oktober** | Röthenbach | 8.30 Uhr | Gottesdienst (Pfrin. Schütz) |
| 17. So. n. Trin. | Arzberg | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfrin. Schütz) |

Symbolbedeutungen:

| | | |
|---|---|---|
| KiGo | = | Kindergottesdienst |
| | = | Abendmahl |
| | = | Posaunenchor |

# Gruppen und Kreise

**Hauskreis:** Kontaktadresse: Günther Sack Tel. 09233/2220
alle 4 Wochen am Dienstag um 19.30 Uhr

**Kinderchöre** (freitags): **„**Spatzen“: 15.00-16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, jeweils im Gemeindehaus

**Kirchenchor:** Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Bambino-Treff:** Der Bambino-Treff trifft sich jeden Mittwochvormittag (9.15 – 10.45 Uhr) im Gemeindehaus. Es wird gesungen, gespielt, gefrühstückt und wir erleben kleine Abenteuer.

**Kindergottesdienste:** Nähere Infos bei Franziska Rabensteiner & Team, nach der Sommerpause werden neue Termine bekanntgegeben

**Posaunenchor:** Freitags, 20.00 – 21.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Internationaler Bibelgesprächskreis:** Infos bei Christine Macht (09233/4533)

**Seniorentreff:** Nächste Termine: 19. August (evtl. Fahrt zum Adamshof), 16.09., 21.10., jeweils 14.00 Uhr, im Gemeindehaus

**Jugendkreis:** Nähere Infos bei Pfr. Stief (0157-51125586) oder Klaus Schönauer (0172-8876784).

**An alle Kinder: Herzliche Einladung**
**zur Kirchberg-Rallye**
**mit Spiel, Spaß und Nervenkitzel**
**am 14. August von 14.30 – 16.30 Uhr.**
**Treffpunkt im Singerpark!**
**- Anmeldung im Pfarramt -**

# „Serenade am Teich“

Am Freitag, den 11. Juli trafen sich die Mitglieder der Posaunenchöre Thiersheim und Arzberg zur gemeinsamen „Serenade am Teich“ in Kothigenbibersbach. Leider schlug das Wetter seine Kapriolen und kurz vor Beginn prasselte ein Platzregen los. Doch die Posaunenchöre trotzten dem Regen und verlegten kurzerhand die Veranstaltung in eine große Scheune. Herzlichen Dank gilt hier der Familie Stefan Medick, die spontan ihr Gebäude zur Verfügung stellte und sogar noch für die passende Beleuchtung sorgte. Auch rund 100 Zuhörer trotzten dem Wetter und machten es sich mit Campingstühlen in der Scheune bequem, um den Klängen zu lauschen.

Durch das abwechslungsreiche Programm, das vom „kleinen grünen Kaktus“ über ABBA´s „Thank you for the music“ bis zum „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn Bartholdy so einiges zu bieten hatte, führte mit den passenden Worten Frau Pfarrerin Katja Schütz. Den Ausklang bildete nach ungefähr 1,5 Stunden voller Musik ein Abendgebet und drei gemeinsam gesungene Strophen des Liedes „Der Mond ist aufgegangen“. Als Dankeschön überreichte man ihr danach einen Blumenstrauß und eine Flasche Wein.

Zu guter Letzt gab es noch eine kleine Besonderheit: Die Zugabe durfte sich Pfarrer Carsten Friedel wünschen, der Anfang September ja eine neue Dienststelle antritt und Arzberg verlässt. Somit konnte sich der Posaunenchor gebührend von ihm verabschieden und sich für die gemeinsame Zeit bedanken. Auch ihm überreichte die Chorleitung eine Kleinigkeit und mit einem schwungvollen „Seid fröhlich in Hoffnung“ wurde der wirklich sehr gelungene Abend beendet.

# JHV des CVJM – Wahl der neuen Vorstandschaft

Ausnahmsweise erst am Freitag, den 27.06.2025, fand in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung des CVJM Arzberg statt.

Nach einer Andacht, gehalten vom 1. Vorsitzenden Christian Hinz, zur Tageslosung mit dem Thema „Die Macht Gottes über Leben und Tod“ (1.Sam.2,6), wurde die Sitzung offiziell eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden, mit Dank, einem Rückblick auf die vergangenen Jahre und einem Ausblick in die Zukunft, folgten die Berichte des Kassiers Horst Eckstein, der Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung der Vorstandschaft und die Spartenberichte.

Im Vorfeld war bereits bekannt gegeben worden, dass einige der Posten der Vorstandschaft nicht wieder durch die amtierenden Mitglieder werden besetzt werden können – so stand bspw. Christian Hinz nach zehn Jahren als 1. Vorsitzender nicht erneut zur Wahl; ebenso standen Alexander Schnabel, Horst Eckstein und Andreas Martin nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Lange war es unklar, wie sich die neue Vorstandschaft zusammensetzen wird. Umso erfreulicher verlief dann, nach vorangegangener lebhafter Diskussion und Beratung der anwesenden wahlberechtigten Mitglieder, letzten Endes die Wahl!

*Der CVJM Arzberg e.V. hat bei der JHV 2025 gewählt:*
**1. Vorsitzender:** Thomas Fürbringer (zuvor Christian Hinz)
**Stellv. Vorsitzender:** Dr. Christoph Angermann (zuvor Alexander Schnabel)
**Stellv. Vorsitzender:** Michael Klier (zuvor Thomas Fürbringer)
**Kassenwart:** vakant, Termin für die Nachwahl: 10.10.2025
(kommissarisch übernimmt: Horst Eckstein)
**Schriftführerin:** Marion Fürbringer (zuvor Andreas Martin)

Bitte beachten:
**Infolge der Wahl ändert sich auch die Vereinsadresse:**
Egerstraße 40; 95659 Arzberg; 09233 / 715 6079

Da der Posten des Kassiers nicht besetzt werden konnte, sind die Mitglieder abermals gefordert in sich reinzuhorchen, ob es nicht vielleicht für sie an der Zeit ist, Teil der Vorstandschaft des CVJM Arzberg zu werden. Bei Interesse oder Vorschlägen nehmt bitte Kontakt zu uns auf.

Der Termin für die Nachwahl steht bereits fest, es ist der 10. Oktober 2025.

*von l.n.r.: Horst Eckstein / Marion Fürbringer / Thomas Fürbringer / Michael Klier / Dr. Christoph Angermann / Christian Hinz / Alexander Schnabel / Andreas Martin*

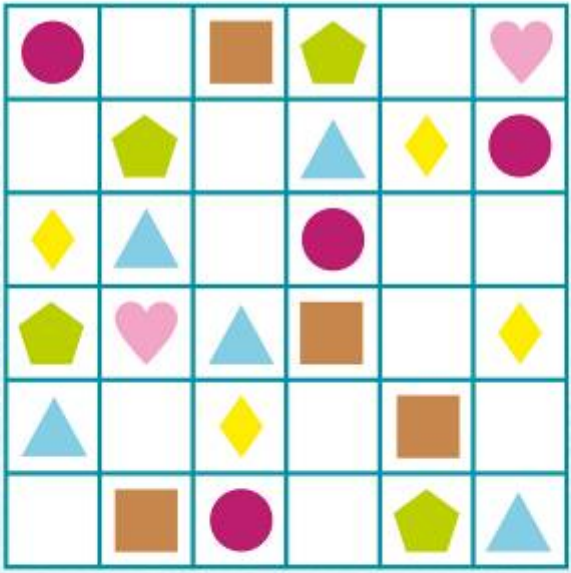
Die Mitglieder der vorangegangenen Vorstandschaft bleiben dem Verein selbstverständlich weiterhin treu und stehen als Ansprechpartner der neuen Vorstandschaft und dem Hauptausschuss, bei Fragen oder Unklarheiten, gerne zur Verfügung.

**Wir danken der bisherigen Vorstandschaft für ihr Engagement in den vergangenen Jahren und wünschen der neuen Vorstandschaft gutes Gelingen und Gottes reichen Segen für ihren ehrenamtlichen Dienst.**

Christian Hinz

## Sudoku

Fülle die leeren Flächen mit den folgenden Symbolen,
so dass in jeder Zeile
und in jeder Spalte
jedes Symbol nur einmal steht.
Hier die zu verwendenden Symbole:



Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

# Haid

Wenn man heute von Haid spricht, so denken die meisten wohl zunächst an den Feisnitz-Stausee. Im Jahr 1972 wurde mit dem Bau begonnen, 1974 war er vollendet. Er diente als Kühlwasserspeicher für das Kraftwerk Arzberg. Bereits 2003 verlor er seine Bedeutung, da das Kraftwerk stillgelegt wurde. Heute ist er Mittelpunkt eines vielbesuchten Naherholungsgebietes und gehört der Stadt Arzberg. Im Herbst 2007 wurde die renovierte Gaststätte „Seeklause“ wiedereröffnet. Sie bietet gute Gastronomie und mit seiner schlossähnlichen Erscheinung einen interessanten Anblick - hatte aber eine Zeit lang keinen neuen Pächter. Das hat sich aber bald geändert. Denn im Sommer ist eine italienische Wirtsfamilie eingezogen.

Haid ist eine weit verstreute Siedlung. Klausen, Elmberg und das frühere Treue Freundschaft werden oft als Teilsiedlungen genannt. 1499 wurde die Haid mehrmals im „Landbuch der Sechs Ämter“ erwähnt, weil Seußener Bauern hier Felder besaßen.1698 werden die ersten Reutgüter in der Gemeinde genannt. Das waren Siedlungsflächen der zweiten Siedlungsperiode in unserer Gegend. Im Gegensatz zu den auf „–grün“ endenden Orten musste erst der Wald gerodet werden, bevor das Land nutzbar wurde. Die Besiedelung zog sich aber bis 1783 hin, wobei es sich um „Aussiedler“ aus Seußen gehandelt haben dürfte. Die Mannschaft gehörte damals zum Rittergut Schlottenhof. Die Haupterwerbsquelle der Bewohner waren von Anfang an die Landwirtschaft und die Mitarbeit beim Holzeinschlag. Heute sind nur noch zwei Haupterwerbslandwirte hier ansässig. Wie auseinandergezogen die Höfe waren, zeigt noch die folgende Aufnahme, die von den Trögerhäusern aus gemacht wurde.(1701 zum ersten Mal erwähnt) .Sie zeigt aber nur etwa die Hälfte des Ortes.

Von 1762 bis 1837 wurde bei der Klausen auch Alaun gewonnen. Dazu wurde die dort vorkommende Braunkohle verbrannt, die Rückstände in großen Bottichen ausgelaugt und anschließend gekocht, bis der Alaun auskristallisierte.
Die Anlage „Treue Freundschaft“, sie befand sich einst im Gebiet am äußersten linken Bildrand auf der Stausee-Aufnahme, lieferte damals wöchentlich bis zu 8 Zentner Alaun, der hauptsächlich für die Gerberei aber auch in der Heilkunde verwendet wurde. Übrigens wurde auch der frühere Klausen-Teich für das Alaunsieden angelegt. Später wurden die Häuser des Alaunwerkes als Wohnhaus bzw. als Gast- und Gemeindehaus genutzt. Der damalige Bürgermeister hatte hier seinen Wohn- und Amtssitz.

Seit dem Jahr 2006, als das Spritzenhaus zu einem Gemeinschaftshaus ausgebaut wurde, hat Haid wieder ein gesellschaftliches Zentrum, in dem gerne Versammlungen abgehalten werden, wie z.B. auch der „lebendige Adventskalender“, zu dem viele Haider zusammenkommen. Im Bild unten ist der Bau in der Mitte zu erkennen. Eingefügt wurde links das Anwesen Niebitz 10, das zu Seußen gehört, ein fast verwunschen wirkender Bau, sowie das Wasserhäuschen, das seit 1972 die Wasserversorgung dieses Ortsteils sicherstellt. Das Graffito von Emil Richter auf der Ostseite des kleinen Baus nennt als Brunnenmotto: „Geben, geben, ein ganzes Leben immer nur geben.“ Natürlich stellen die Haider auch einen Maibaum auf. Oft steht er beim Anwesen Braun - manchmal beim Feuerwehrhaus.

Die am weitesten im Osten gelegenen Bauernhöfe, heute nur noch Nebenerwerbsbetriebe, liegen in Elmberg. Wie in anderen Dörfern verdienen sich die meisten Einwohner ihren Unterhalt in den umliegenden Orten. Das abschließende Bild zeigt, wie idyllisch sich heute die Haid den vorbei Fahrenden darbietet, was vor allem dem von den Bewohnern liebevoll gepflegten alten Baumbestand zu verdanken ist. Übrigens hatte die Haid 75 Einwohner, von denen 37 evangelisch waren.

Ab Juli 2011, wurde am See wieder gearbeitet. Bereits 2012 waren die Wege fertig, so dass man sicher die beiden Stauseen umrunden kann. Dann wurden 6 neue Ruhebänke aufgestellt, die älteren Spaziergängern das Aufstehen gut möglich machen sollen. Auch ein Wasserspielplatz wird vor allem an warmen Tagen von Kindern und Eltern gern angenommen.

# Lebensstationen

**Das Sakrament der Heiligen Taufe empfing:**

*Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.* *Lukas 10,20*

**Gottes Segen für den Ehestand empfingen:**

*Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.* *Josua 24,15*

**In die Ewigkeit abgerufen wurde:**

*Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.* *Hiob 19,20*

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. Friedel, Homepage: https://www.arzberg-evangelisch.de
Redaktion: E. Raithel, Pfr. Stief
Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: DE79 7805 0000 0223 0292 32 bei der Sparkasse Hochfranken
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-16 Uhr

## Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

**1. Sprengel**
Pfarrer Carsten Friedel
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370 oder -773712
Mobil / Signal: 01522-3322000
carsten.friedel@elkb.de

**2. Sprengel**
Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/7165480
Mobil / WhatsApp / Signal: 0157-51125586
sebastian.stief@elkb.de

**Pfarramt und Friedhofsverwaltung**
Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715
pfarramt.arzberg@elkb.de
carmen.kindl@elkb.de,
norbert.dürbeck@elkb.de

**Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen**
Kristina Martin, Tanja Völker und Carsten Gleißner
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/77370

**Kinderhaus „Sonnenschein“**
Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Tel.: 09233/4119
kita.sonnenschein.arzberg@elkb.de

**Kindertagesstätte „Abenteuerland“**
Leitung (kommissarisch): Nadja Kunz
Egerstraße 23a
Tel.: 09233/1421
kita.abenteuerland.arzberg@elkb.de

**Kantorin**: Natalie Schreiner
Mobil: 0176-34625494
**Friedhofwärter**: Wolfgang Wamberg,
Tel.: über Pfarramt
**Vertrauensmann KV**: Klaus Schönauer
Telefon: 0172/8876784, stellv. Vertrauensfrau: Franziska Rabensteiner: 09233/714544

**Diakoniestation**
Leitung: Swetlana Wesner
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717
diakoniestation.arzberg@elkb.de
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

# Der Monatsspruch für September

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei